

Rentenhöhe
Wieviel Rente bekomme ich mit 67?

Rentenlücke
Wieviel fehlt zu meiner Wunschrente?

Sparrate
Wie erreiche ich meine Wunschrente?

„meinDIRK“ Team aus **Studierenden, Alumni und Fakultät**



TU Darmstadt
Jan Schäfer



FS Faculty
Prof. Dr. Olaf Stotz



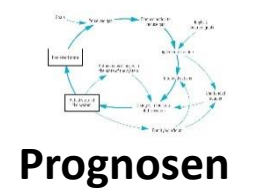
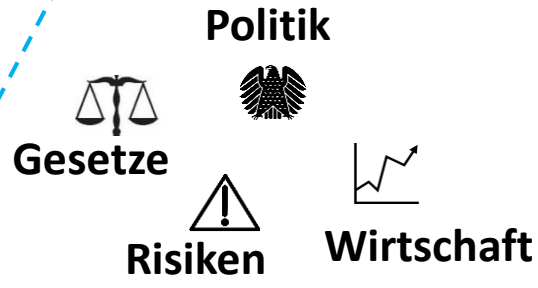
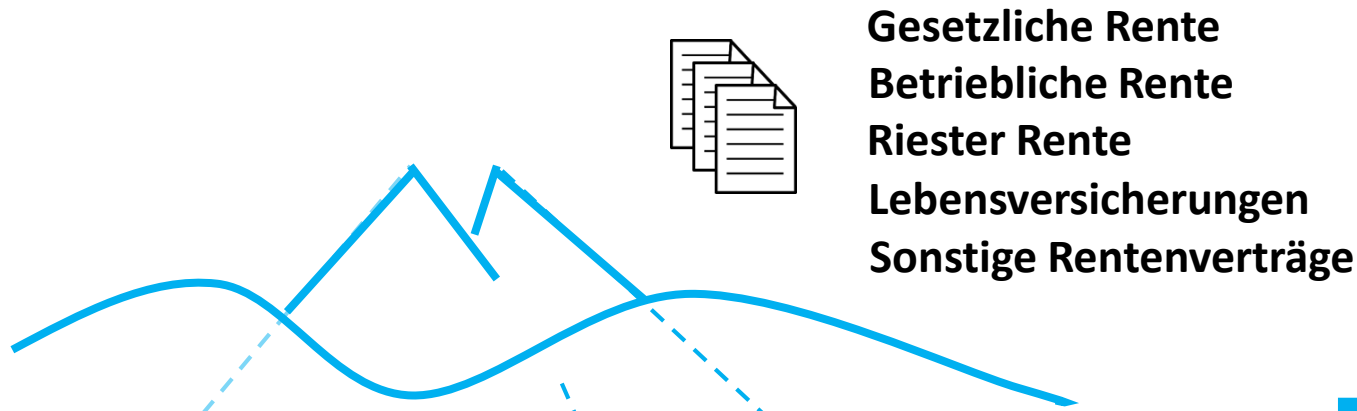
FS Alumnus
Lukas Happe



FS Student / FS Consult
Tom Hinzmann



Die Rentensituation ist komplex, unübersichtlich und kaum verständlich



Next-period liquid wealth and retirement wealth are then given by

(10) $W_{t+1}^L = R_{t+1}^L W_t^L + \theta + \theta \tau - C_t - (L_t - L_{t+1})P_t$

(11) $W_{t+1}^R = R_{t+1}^R W_t^R + R_t^R L_t$

where L_t is a binary variable that equals zero until the investor pays the liquid cost of entering the stock market and equals one thereafter, and R_{t+1}^j is the return on the portfolio held from period t to period $t+1$:

(12) $R_{t+1}^j = \omega_{t+1} R_{t+1}^S + (1 - \omega_{t+1}) R_{t+1}^B, j = L, R$

Here, ω_{t+1} is freely chosen when $L_t = 1$ and equals zero when $L_t = 0$.

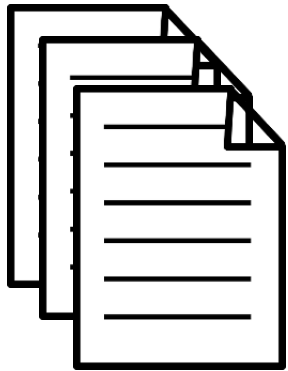
Modelle

User-spezifische Rentensituation wird in 10.000 Simulationsläufen in die Zukunft projiziert



Die Rentensituation wird **übersichtlich** und **leicht verständlich**

Input | Output



Je Rentedokument

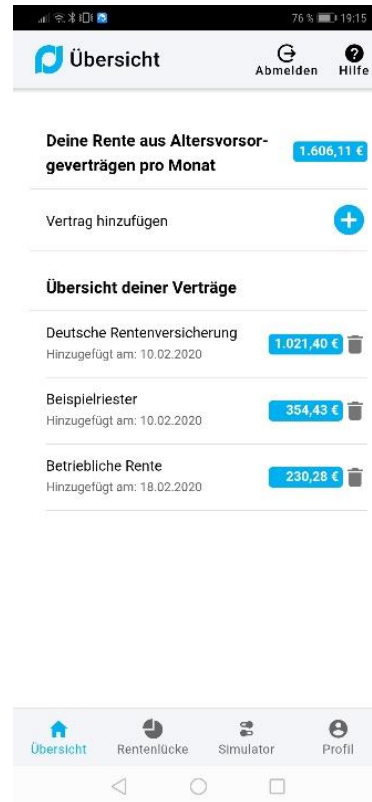
ein Scan

oder

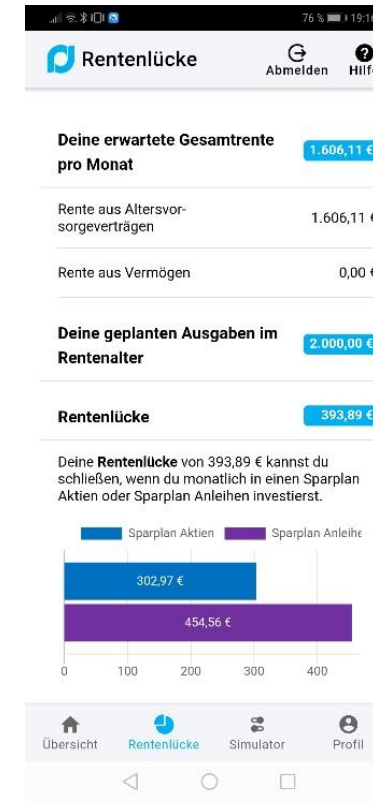
drei Zahlen

„dauert maximal eine Minute“

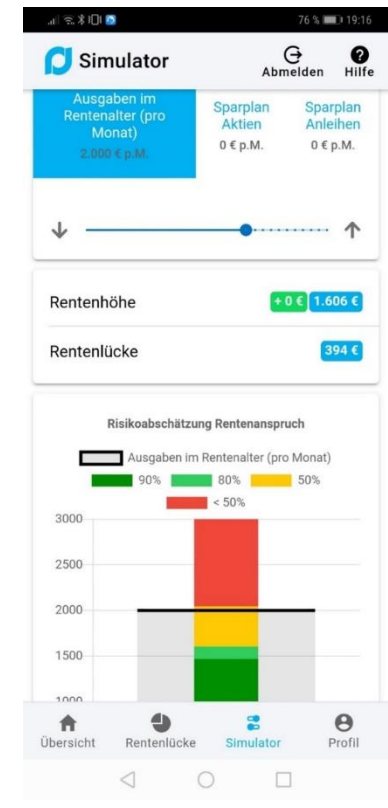
Rentenhöhe?



Rentenlücke?



Szenarien?



„Wie zufrieden sind die Befragten mit ihrer Rentensituation“

Altersvorsorge

Wie Anleger die Rentenlücke berechnen und schließen

Nur wenige Menschen wissen, wie viel Geld sie im Alter haben werden. Bundesregierung, Wissenschaft und Finanzdienstleister wollen nun Abhilfe schaffen.



Susanne Schier, Anko Reizner
Frankfurt

Die gesetzliche Rente allein wird künftig nicht reichen. Das ist zwar den meisten Deutschen inwachen klar. Doch das Rentennalter legt für viele Verbraucher so weit in der Zukunft, dass sie wenig Lust haben, sich damit zu befassen. Das bestätigt eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach. Demnach haben zwar 79 Prozent der Deutschen Zweifel, dass die Renten in Zukunft gesichert sind. Dennoch wissen viele nicht, wie hoch ihre gesamten Rentenansprüche im Ruhestand eigentlich sind. Nur ein Viertel der Befragten meint, seine finanzielle Lage im Alter relativ gut einschätzen zu können.

Olaf Stotz, Professor an der Frankfurt School of Finance & Management, sieht den Grund für die Unwissenheit in der unzulänglichen Komplexität der Altersvorsorge: Neben der gesetzlichen Rente gibt es fünf verschiedene Systemen für die betriebliche Alters-

vorsorge. Dazu kommen mit der Rürup- und der RiStap-Rente weitere staatlich geförderte Produkte für die private Vorsorge. Siehebt sind zudem private Renten- und Lebensversicherungen mit Steuervorteil im Vergleich zum Sparen am Kapitalmarkt. Stotz beklagt, dass in der Politik zu viele verschiedene Ministerien für die Altersvorsorge zuständig seien. Und Banken, Versicherer und Finanzdienstleister bieten ihren Kunden häufig Produkte an, mit denen sie in erster Linie Geld verdienen wollen, statt die Probleme der Kunden zu lösen. Damit es aber „im Alter keine Überraschungen gibt, ist es wichtig, dass sich die Menschen rechtzeitig informieren und kümmern“, sagt Thomas Mai, Altersvorsorgeexperte der Verbraucherzentrale Bremen. Dafür müsse man „eine Reihe verschiedener Rentenansprüche zusammenrechnen und sich einen Überblick verschaffen, was noch fehlen könnte“, erläutert er. Hilfestellung können Apps im Internet geben. Nutzer sollten aber darauf achten, welche Daten sie dort preisgeben und welche ge-

79
PROZENT

der Deutschen haben Zweifel, dass ihre Rente in Zukunft gesichert ist.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach

schäftlichen Interessen hinter kommerziellen Portalen stecken.

Mehr Transparenz
Zu mehr Transparenz will Wissenschaffler Stotz mit seiner neuen Renten-App „MeinRente“ (Mein Digitales Rentenkonto) beitragen. Diese hat den Anspruch, einen informativen Überblick über alle Rentenansprüche zu liefern. Bisher erhalten Verbraucher zwar meist eine jährliche Mitteilung über diese Ansprüche von der gesetzlichen Rentenversicherung, der betrieblichen Altersvorsorge und vom Anbieter des RiStap-Vertrags.

Alle Mittelungen werden jedoch separat verschickt und sind unterschiedlich aufbereitet. Oft können die Menschen daraus nur den nominalen Rentenanspruch ablesen, aber nicht, was sie sich künftig nach Abzug der Geldentwertung damit leisten können. Manchmal weisen die Anbieter auch nur Guthabensstände aus, nicht aber die monatliche Rente. Aufgrund der uneinheitlichen Darstellung können Verbraucher ihre Rentenansprüche nicht einfach addieren. Das sei aber

die „zwingende Voraussetzung, um potenzielle Versorgungslücken zu erkennen“, mahnt Stotz. Berechnungen verschiedener Anbieter wie Versicherungen, Banken, Fonds und Pensions, die der Hochschullehrer in einer Studie anhand von Beispielfällen untersucht hat, können dagegen eher noch mehr verwirren, wie er feststellt. Die Anbieter weisen die Rentenansprüche in der Tendenz sehr niedrig aus, was die Rentenlücke sehr hoch macht. Auch variieren die Angaben der Finanzinstitute stark. So bewegt sich für eine 40-jährige Person die festgestellte Rentenlücke zwischen 409 Euro und 1.277 Euro - die größte Lücke ist also dreimal so hoch wie die kleinste. „Dies kann Menschen so verunsichern, dass sie gar nicht für das Alter vorsorgen“, meint Stotz.

Mit seiner neuen Renten-App will er die Probleme auf einfache Weise lösen. Nutzer können sich diese kostenlos auf Smartphonen laden. Dann müssen sie die Informationen der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentensysteme lediglich fotografieren

Zufriedenheit = *const*

+ 0.59 · Wissen

- 0.51 · Aspiration

+ 0.69 · Gesundheit

+ 0.48 · Einkommen

+ *Kontrollvariablen*

„Wissenskomponente ausbauen“



Wie geht es weiter?

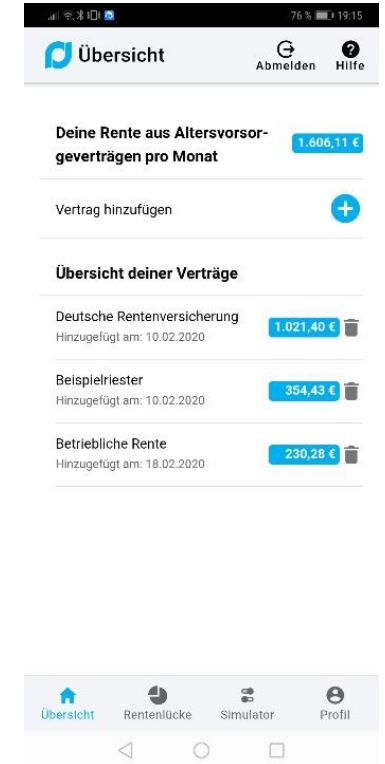
„Jeder in D soll eine klare Übersicht über seine Rentenansprüche bekommen“

Übersichtlich, verständlich und objektiv !

Nehmen Sie an unserer **Umfrage** teil!

Die App „**meinDIRK**“ ist **kostenlos**, **anonym** und **sicher** !

Alle Infos unter www.meinDIRK.de!



Frankfurt School of Finance and Management gGmbH

Adickesallee 32-34

60322 Frankfurt am Main

Olaf Stotz

Professor of Asset Management and Pension Economics

Telefon: +49 69 154008-0

Fax: +49 69 154008-650

E-Mail: o.stotz@fs.de

www.frankfurt-school.de



[@frankfurtschool](https://twitter.com/frankfurtschool)



facebook.com/FrankfurtSchool



youtube.com/FrankfurtSchoolLive



linkedin.com/company/frankfurtschool



instagram.com/frankfurtschool

